

IG Metall-Tarifinfo

für die Beschäftigten der
CEVA Logistics GmbH, Standort Wolfsburg



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

10. Dezember 2015

Einsatz der Belegschaft wird belohnt! Der Stapler rollt in Zukunft nur mit IG Metall-Tarif!

Nach einem Verhandlungsmarathon von über 22 Stunden hat die IG Metall-Verhandlungskommission am Morgen des 2. Dezember 2015 den Durchbruch erzielt. Die IG Metall und die Firma CEVA Logistics GmbH verständigten sich auf ein tarifliches Verhandlungsergebnis mit folgenden Eckpunkten:

1. Geltungsbereich der Tarifverträge:

Die Tarifverträge der IG Metall gelten zukünftig für alle Betriebe und Betriebsteile, in denen überwiegend kontraktlogistische Tätigkeiten für die Volkswagen AG und deren Tochterunternehmen ausgeführt werden.

Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich sowohl auf die Beschäftigten im Volkswagen-Werk als auch im Logistikzentrum Hattorf.

2. Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2017

Die tarifliche wöchentliche Arbeitszeit wird ab dem 1. Januar 2016 auf 37,5 Stunden festgelegt.

Der Stundenlohn für die Stapler-/Schlepperfahrer (LG 1 b) erhöht sich ab dem 1. Januar 2016 auf 12,00 € und ab dem 1. Januar 2017 auf 12,30 €. Ausgehend von dem bis zum 30. September 2015 geltenden Stundenlohn einschließlich des gezahlten Zeitausgleiches (= 10,44 €) bedeutet dies eine Erhöhung von rund 15 %.

Die Erhöhung ab dem 1. Januar 2017 beträgt weitere 2,5 %.

Alle anderen Entgelte werden um die gleichen Prozentsätze angehoben.

Sämtliche heute gewährten Zulagen werden – mit Ausnahme des tariflichen Zeitausgleiches – weitergezahlt.

Auch an den sonstigen Arbeitsbedingungen ändert sich bis zum 31. Dezember 2017 nichts.

3. Tarifverträge ab dem 1. Januar 2018

Ab dem 1. Januar 2018 werden die Inhalte folgender Tarifverträge der AutoVision GmbH in entsprechende Haustarifverträge mit der Firma CEVA Logistics GmbH übernommen:

- Mantel- und Entgelttarifvertrag
- Entgelttarifvertrag
- Tarifvertrag über Versorgungsaufwand
- Ausbildungstarifvertrag.

Allerdings ist sowohl hinsichtlich der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Arbeitszeit als auch hinsichtlich der dann geltenden Entgelthöhe noch keine abschließende Einigung erfolgt. Während die IG Metall nach wie vor eine umfassende Angleichung der Arbeitsbedingungen an die AutoVisions-Bedingungen fordert, möchte die Firma CEVA Logistics GmbH einen Tarifabschluss zu diesen beiden Punkten zumindest knapp unterhalb des Niveaus der AutoVisions-Tarifverträge unterzeichnen.

Hierzu sollen die Verhandlungen fortgesetzt und bis zum 31. März 2016 abgeschlossen werden. Zu diesen beiden Punkten endet die Friedenspflicht am 31. März 2016.

Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bezeichnete das Ergebnis als Erfolg. „Der Einsatz der Kolleginnen und Kollegen hat sich gelohnt. Eine kürzere Arbeitszeit und deutlich mehr Geld werden der Maßstab auch für alle anderen Kontraktlogistiker sein. Die IG Metall wird ab jetzt für eine gute und nachhaltige Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen sorgen“, so Reusch nach Abschluss der Verhandlungen.

Jutta Ehlers von der IG Metall Wolfsburg dankte allen Kolleginnen und Kollegen für die Geschlossenheit bei den Warnstreiks, wies aber zugleich darauf hin, dass die Unterstützung durch die Belegschaft auch im kommenden Jahr erforderlich sei.

Auch die Verhandlungskommissionsmitglieder Georg Dyck, Ingolf Meyer, Bernd Pätzold und Jakob Schlothauer zeigten sich erfreut über das gute Ergebnis. „Hieran zeigt sich, dass wir etwas erreichen können, wenn wir zusammenstehen und gemeinsam für unsere Ziele kämpfen“, so die einhellige Meinung der Mitglieder der Verhandlungskommission.

Die Tarifkommission hat das Ergebnis mittlerweile ohne Gegenstimme angenommen.